

Brittnau, 29. Januar 2026

Steuerabschluss 2025

Rund 460'000 Franken über Steuerbudget 2025

	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	10'750'993.75	10'751'100	-106.25
Quellensteuern	222'525.80	110'000	112'525.80
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	564'165.85	500'000	64'165.85
Sondersteuern	484'643.65	232'500	252'143.65
Tatsächliche Forderungsverluste Allg. Gemeindesteuern	-32'879.70	-55'000	22'120.30
Eingang abgeschriebene Steuern	9'036.00	0	9'036.00
Total Steuerertrag	11'998'485.35	11'538'600	459'885.35

Der Steuerabschluss 2025 schliesst gegenüber dem Budget um 459'885 Franken besser ab. Die Bereiche Quellensteuern, Juristische Personen und Sondersteuern tragen vornehmlich zu den Budgetüberschreitungen bei. Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen liegen dagegen im Budget und rund CHF 223'450 über dem Vorjahr 2024. Die starke Zunahme der Einnahmen bei den Quellensteuern ist u. a. auf den Abbau von Pendenzen beim Kantonalen Steueramt zurückzuführen. Dieser Trend zeichnet sich gemäss Informationen seitens Kantons auch für 2026 nochmals ab. Die Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen resultieren ebenfalls über den Prognosen, jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert (minus CHF 156'204).

Die Sondersteuern tragen den wesentlichsten Beitrag zum positiven Steuerabschluss bei, liegen diese doch deutlich über Budget und CHF 46'473 über Vorjahr. Die Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinne) mit CHF 386'886 sind gegenüber 2024 rund CHF 62'500 höher ausgefallen und liegen CHF 236'900 über Budget. Die Nach- und Strafsteuern betragen CHF 47'432 (Vorjahr CHF 11'273) und übertreffen das Budget um beinahe das zehnfache. Die Einnahmen aus Erbschafts- und Schenkungssteuern weisen gegenüber dem Budget von CHF 40'000 einen Minderertrag von CHF 24'800 aus.

Es ist eine Zunahme der Ausstände per Ende 2025 der ordentlichen Gemeindesteuern zu verzeichnen. Dies deutet auf eine abnehmende Zahlungsmoral der Steuerpflichtigen hin. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Weiterführung eines konsequenten Steuerinkassos. Gleichzeitig ist eine weitere wesentliche Zunahme des Aufwandes beim Einfordern von überfälligen Steuern zu vermerken. Die Anzahl Mahnungen und Betreibungen haben wiederum merklich zugenommen. Trotzdem liegen die tatsächlichen Forderungsverluste CHF 22'000 unter Budget.

Gemeinderat Brittnau